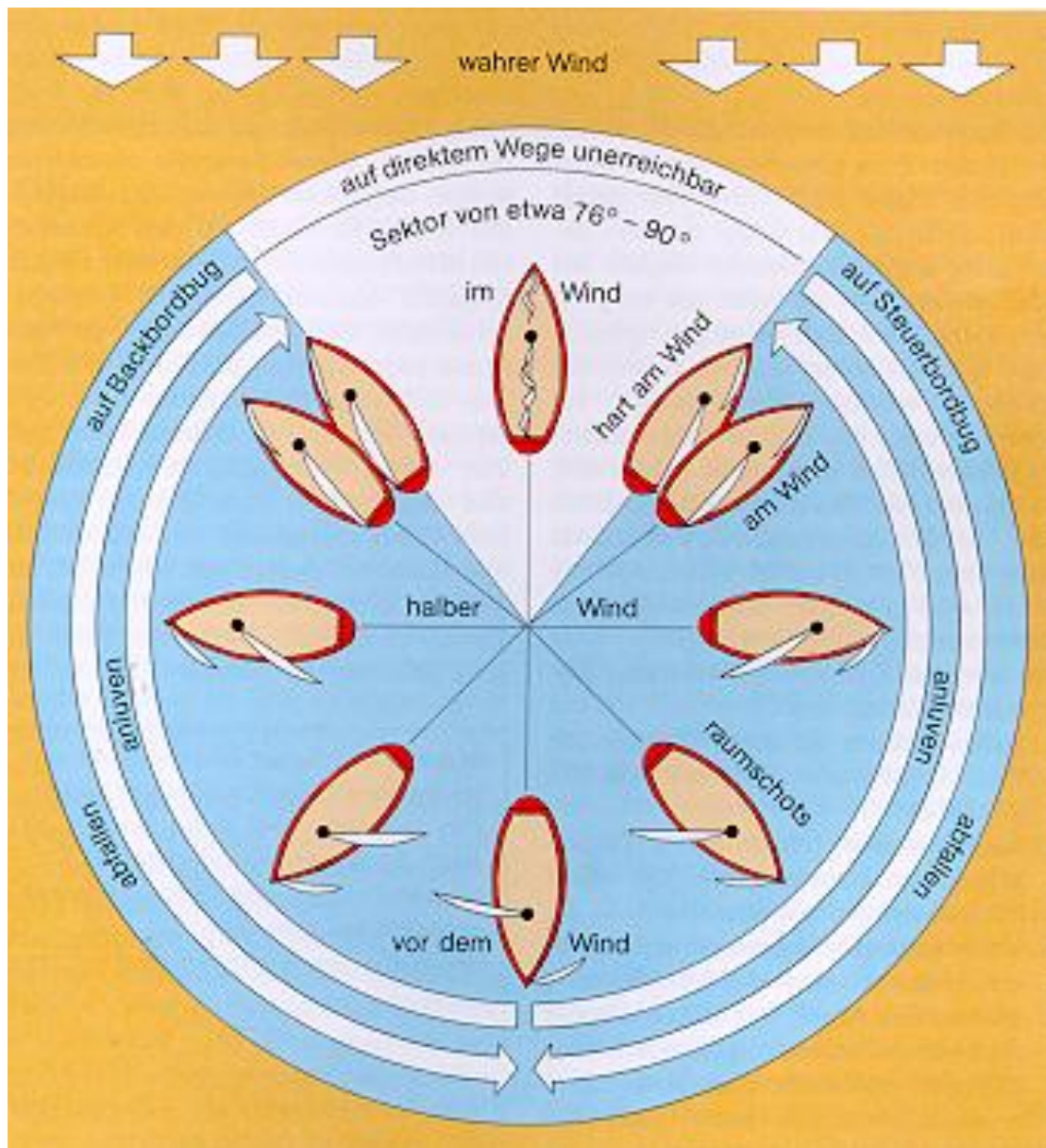


1. Kurse zum Wind



Die gezeigten Bilder sind aus den Fachbüchern „Neue Segelschule ASBF Binnen + R“ von Roland Denk sowie „Bodensee-Schifferpatent A + D Segel und Motor“ von Gliewe / Overschmidt .

Wichtige Begriffe:

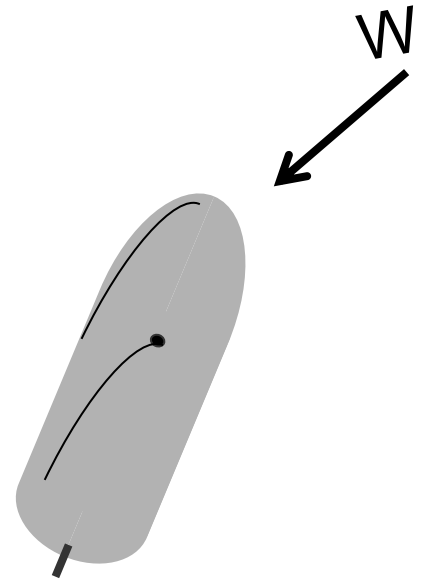
anluven = Bug zum Wind drehen

dabei Segel anholen passend zum Wind

abfallen = Bug weg vom Wind

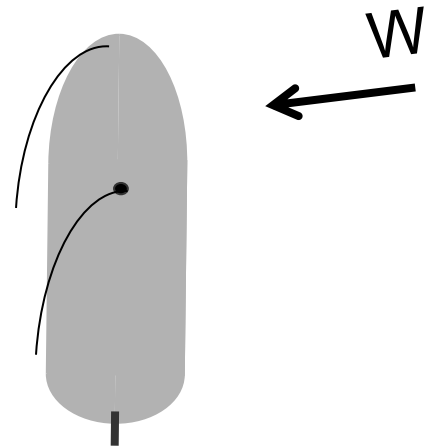
dabei Segel fieren¹ passend zum Wind

Windex bei Am-Wind-Kurs:



Segel dicht angeholt

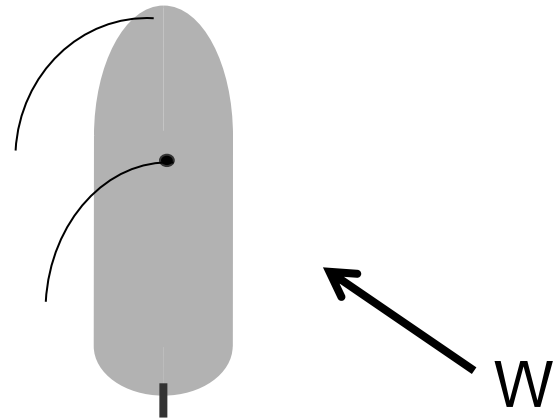
Windex bei Halb-Wind-Kurs:



Segel etwas gefiert, so dass das Kopfbrett den Pfeil der Windex nicht ganz deckt.

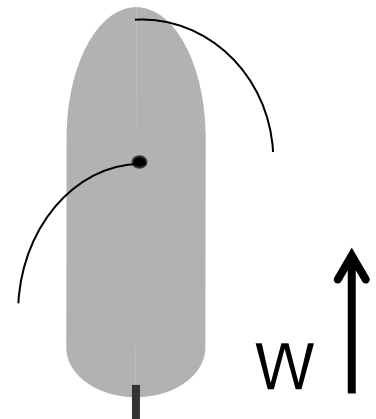
Ausprobieren

Windex bei Raum-Wind-Kurs:



Segel sehr offen, Großsegel soll aber Saling nicht berühren (scheuert)

Windex bei Vor-Wind-Kurs:



Segel wie vor, aber besser ist der Schmetterling, also Groß- und Vorsegel auf unterschiedlichen Seiten. Sind die Segel auf beiden Seiten, deckt das Großsegel das Vorsegel ab und es liefert keinen Vortrieb. Besser wäre auf Raum-Wind-Kurs vor dem Wind kreuzen, falls genügend Platz dazu vorhanden.

1.1. Wahrer und scheinbarer Wind

Der **wahre Wind** ist der wirklich wehende Wind.

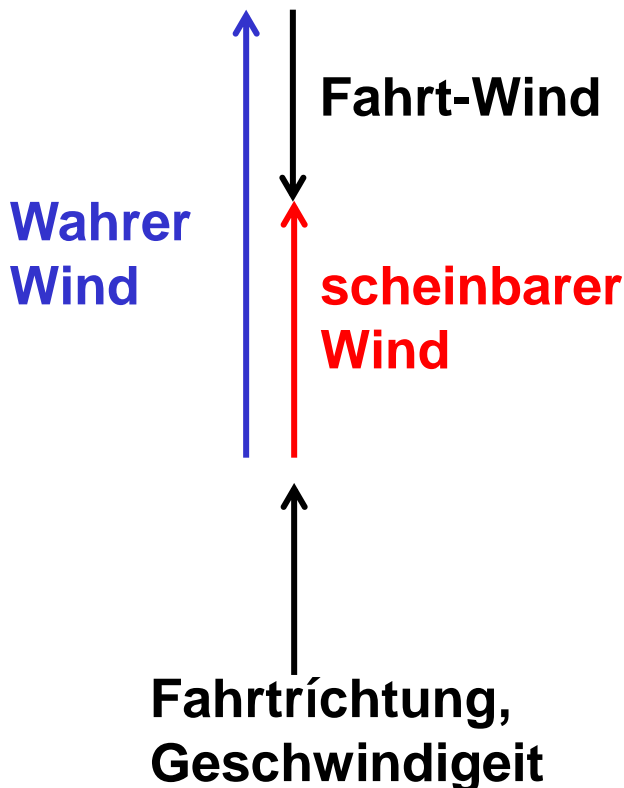
Der **scheinbare Wind** ist die Vektor-Summe aus **wahrem Wind** und **Fahrt-Wind**,

Den **scheinbaren Wind** sehen wir

z. B. am Verklicker, an Windex, an Wollfäden in den Wanten

fühlen, empfinden wir an Bord einer fahrenden Yacht

Vor - Wind - Kurs:



Bei diesem Kurs wird deutlich, daß der **scheinbare Wind kleiner als der wahre Wind** ist.

Folge:

Man unterschätzt die tatsächliche Windstärke.

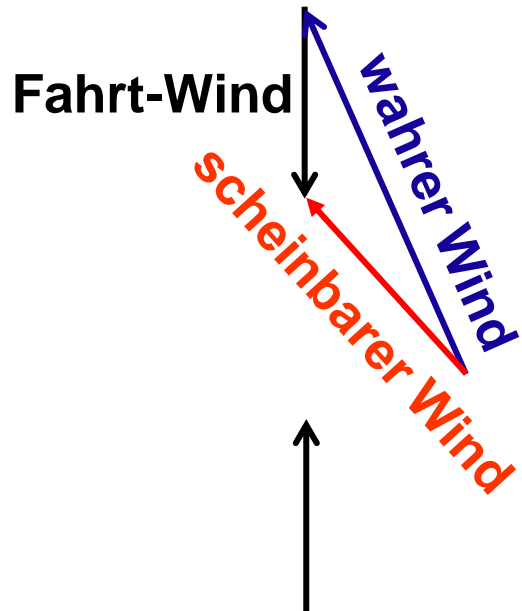
Gefahr:

Zuviel Segelfläche
-> **Mastbruch**

Beim Anluven bis zu 2 Windstärken mehr wirksam -> plötzlich starke Krängung der Yacht

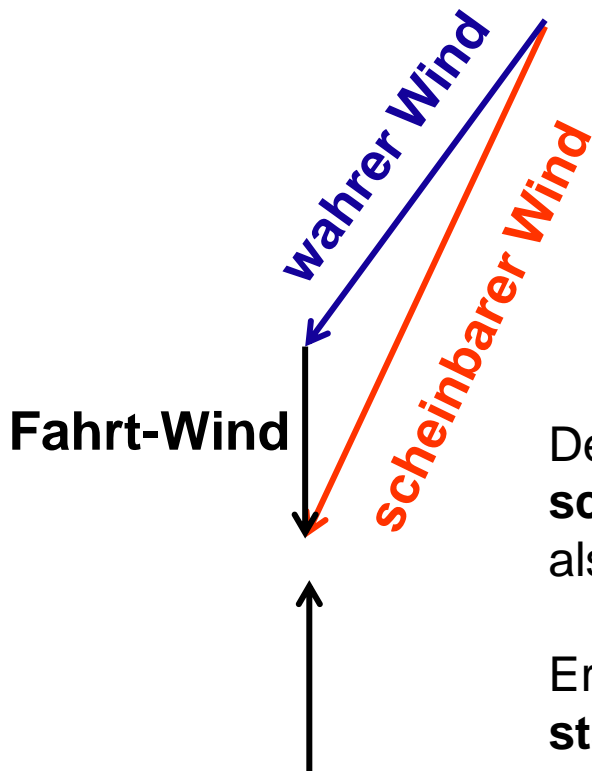
Kentergefahr bei Jollen

Raumer Wind:



Fahrtrichtung,
Geschwindigkeit

Am - Wind - Kurs:



Fahrtrichtung,
Geschwindigkeit

Der auf dem Boot wirksame **scheinbare Wind kommt vorlicher** als der wirklich wehende Wind.

Er ist auch **stärker als der wahre Wind.**